

Selbständiger Antrag von Abgeordneten (§ 21 GeoLT)

eingbracht am 05.08.2015, 15:10:33

Landtagsabgeordnete(r): LTAbg. Hannes Amesbauer, BA (FPÖ), LTAbg. Christian Cramer (FPÖ), LTAbg. Erich Hafner (FPÖ), LTAbg. Herbert Kober (FPÖ), LTAbg. Anton Kogler (FPÖ), LTAbg. Mario Kunasek (FPÖ), Dritter Landtagspräsident Dr. Gerhard Kurzmann (FPÖ), LTAbg. Liane Moitzi (FPÖ), LTAbg. Andrea Michaela Schartel (FPÖ), LTAbg. Dipl.-Ing. Hedwig Staller (FPÖ), LTAbg. Marco Triller, BA (FPÖ)

Fraktion(en): FPÖ

Zuständiger Ausschuss: Gesundheit

Regierungsmitglied(er): Landesrat Mag. Christopher Drexler

Betreff:

Standortgarantie für das Krankenhaus Eisenerz

Begründung:

Mit der Ankündigung von Landesrat Mag. Christopher Drexler, den 24-Stunden-Betrieb der chirurgischen Abteilung am Standort Eisenerz des LKH Hochsteiermark drastisch zu reduzieren, scheint bereits der erste Schritt in Richtung Schließung dieses Krankenhauses gesetzt worden zu sein.

Laut Bericht der Kleinen Zeitung vom 4. August 2015 gibt es nun die nächste Hiobsbotschaft für die gesamte Region (http://www.kleinezeitung.at/s/steiermark/leoben/peak_leoben/4792190/Eisenerz_Standortfrage-des-LKH-Eisenerz-wird-diskutiert): „Bei einem Gesundheitsgipfel in Eisenerz mit Gesundheitslandesrat Christopher Drexler wurde in der Vorwoche generell festgelegt, dass im August/September damit begonnen werden soll 'Nägel mit Köpfen' zu machen.“ Auf die Frage, wie es um die Standortgarantie für die LKH Hochsteiermark-Expositur Eisenerz bestellt sei, antwortet der Landesrat laut dem Artikel lediglich: „Ich gebe überhaupt keine Garantie ab, dass der Standort des Krankenhauses hier bleibt. Wir sind in einer Diskussion, wie die Versorgungslandschaft in der Steiermark in Zukunft aussieht. Dabei ist wichtig, eine qualitätsvolle und flächendeckende Versorgung anzubieten. Das wollen wir schon in ein paar Wochen auf Schiene bringen“. Auch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer sprach am 17. Juni 2015 in einem Interview mit der „Kleinen Zeitung“ von „alternativlosen Reformen“ im Spitalswesen.

Der Bezirk Leoben ist beinahe 1.100 Quadratkilometer groß und beheimatet zirka 62.000 Menschen. Die von der Bezirkshauptstadt am weitesten entfernte Gemeinde ist Radmer. Die Fahrtdauer von hier aus nach Leoben beträgt zwischen 50 und 60 Minuten. Der LKH-Standort Eisenerz erfüllt daher aus medizinischer Sicht eine enorm wichtige Aufgabe für die gesamte Region. So sind hier unter anderem die Chirurgische Abteilung und die Abteilung für Lungenkrankheiten angesiedelt. Zudem muss in einem gesundheitspolitischen Gesamtkonzept berücksichtigt werden, dass die Stadtgemeinde Eisenerz ab September dieses Jahres nur mehr über zwei allgemein praktizierende Ärzte verfügen wird.

Direkte Auswirkungen hätte die Schließung auch auf das „Nordische Ausbildungszentrum“ in Eisenerz. Dort werden junge Sportler auf eine Profikarriere in den Disziplinen Biathlon, Nordische Kombination, Sprunglauf und Langlauf vorbereitet. Dabei handelt es sich um Sportarten, bei denen es zu Unfällen mit komplizierten Verletzungen kommen kann, welche eine rasche Behandlung benötigen. Durch die Schließung des Standortes Eisenerz kann künftig eine unverzügliche Versorgung, egal zu welcher Tageszeit, unmöglich im derzeitigen Ausmaß aufrechterhalten werden.

Neben der medizinischen Unterversorgung hätte die Schließung noch andere, für die Region schwer verkraftbare Folgen. Eine beträchtliche Anzahl von Arbeitsplätzen würde wahrscheinlich von Eisenerz

nach Leoben und Bruck an der Mur abwandern. Die lokale Wirtschaft würde ebenfalls schwer getroffen werden, profitieren doch einige ortsansässige Unternehmen und somit auch die lokale Bevölkerung im Raum Eisenerz von diesem Krankenhausstandort.

Es wird daher der **Antrag** gestellt, der Landtag wolle beschließen:

Die Steiermärkische Landesregierung wird aufgefordert, von einer Schließung des Standortes Eisenerz des LKH Hochsteiermark Abstand zu nehmen und eine Standortgarantie für das Krankenhaus samt aller dort befindlichen Abteilungen abzugeben.

Unterschrift(en):

LTAbg. Hannes Amesbauer, BA (FPÖ), LTAbg. Christian Cramer (FPÖ), LTAbg. Erich Hafner (FPÖ), LTAbg. Herbert Kober (FPÖ), LTAbg. Anton Kogler (FPÖ), LTAbg. Mario Kunasek (FPÖ), Dritter Landtagspräsident Dr. Gerhard Kurzmann (FPÖ), LTAbg. Liane Moitzi (FPÖ), LTAbg. Andrea Michaela Schartel (FPÖ), LTAbg. Dipl.-Ing. Hedwig Staller (FPÖ), LTAbg. Marco Triller, BA (FPÖ)